

Drop-Out im Jugendalter





Drop-Out im Jugendalter

Tipps, um Jugendliche im Verein zu halten




Viele Vereine haben mit Vereinsaustritten im Jugendalter zu kämpfen.

Die Kindergruppen der Vereine sind meist gut besucht, jedoch kehren Jugendliche ab der weiterführenden Schule (speziell im Breitensport) vermehrt dem Verein den Rücken zu. Das liegt teilweise am mangelnden Angebot von Seiten der Vereine, manchmal bleiben die Jugendlichen aber auch trotz verschiedenster Angebote einfach aus. Jugendliche haben neben der schulischen Belastung und dem breiten Freizeitangebot oft wenig bis keine Zeit für den Verein übrig. Zudem sind sie nicht einfach zu begeistern und die Motivation, sich im Verein zu engagieren, ist oftmals gering. Ebenso schwingt häufig ein gewisses Verlangen nach Unverbindlichkeit mit.

Daher schließt sich hier die Frage an, was wir tun können, um Jugendliche zielgruppengerecht abzuholen, für den Verein zu gewinnen und im Verein zu halten. Denn es gibt auch positive Entwicklungen und gut funktionierende Jugendgruppen.






Was kann mein Verein tun, um für junge Menschen interessant zu sein und sie für das eigene Angebot zu gewinnen?

- Kooperationen mit Schulen eingehen
- Ferienspiele anbieten
- Durchführung und (gemeinsame) Organisation von Veranstaltungen
- Sportkarussell anbieten: Regelmäßig wechselnde Angebote mit wechselnden Übungsleiter*innen
- Ausbau und Verbesserung der internen, sowie externen Kommunikation und der Kommunikationswege: Website, Social Media, hilfreiche Tools
- Webseite/Internetauftritt aktuell und ansprechend halten, mit *Google Analytics*  arbeiten und Zielgruppe daraus ableiten
- Projektgruppen anbieten: z.B. Probe mit einer Showtanzgruppe nur für eine spezielle Veranstaltung – dadurch keine langen Verpflichtungen für die Jugendlichen
- Schnupperkurse anbieten und diese aktiv bewerben (nutzt auch die Website [Schnupperkurs.de](https://www.schnupperkurs.de))
- *Hybride Trainingsangebote*  und Online-Angebote schaffen
- Anreize schaffen - Wie können wir die Sportler*innen/Engagierten „entlohnen“ - Punktesysteme oder Bonusprogramme, *Gamification* 



Was können einzelne Gruppen tun, um neue Jugendliche zu gewinnen und um das Angebot attraktiv zu halten?

- Erprobung neuer Trainingsmethoden - modern denken, neue Wege gehen
- Einbeziehung neuer Trainingsmittel, Integration digitaler und aktueller Möglichkeiten
- Einführung technischer Hilfsmittel zur Organisation der am Training teilnehmenden Jugendlichen. So weiß die Übungsleitung vorab, wie viele Jugendliche kommen und kann das Training entsprechend vereinfacht planen und das Trainingsprogramm an der Teilnehmendenzahl ausrichten.
- Kinder aus dem Kinderturnen in die richtigen Sportarten weiterempfehlen (Beobachtung von Interessen, Neigungen und Talenten)
- Qualitativ arbeiten:
 -  - Angebote gut durchdenken
 -  - Stundenplanungen durchführen
 - Trainingspläne aufstellen
 - Gut aus- und fortgebildete Übungsleitungen
- Soziale Gemeinschaft stärken
 -  - Gemeinsame Aktionen, Ausflüge, etc. von „klein auf“, um Gemeinschaft zu schaffen
- Jugendlichen einen gewissen Halt geben (Fester Termin, feste Gemeinschaft, etc.)
- Jugendlichen Raum zum Entfalten und zum Selbstentwickeln/-verwirklichen geben
- Jugendliche bleiben dort, wo sie Gemeinschaft erleben - ihr Antrieb sind Freunde!



Wie kann man Jugendliche in die Vereinsarbeit integrieren?

- Mitspracherecht/Einbeziehen von Jugendlichen bei der Gestaltung von Angeboten
- Versuche, Jugendliche durch Ausbildungen und Einsätze als Helfer*innen an den Verein zu binden
- Erwachsene sollten Jugendlichen Verantwortung in einem vertrauten Rahmen abgeben und ihnen etwas zutrauen – nicht überfordern und zu viel erwarten, es muss für die Jugendlichen machbar sein, Spaß machen und nicht übermäßig viel Zeit erfordern
- Es ist ok, wenn man mal nicht kann und sich vertreten lässt. Es schafft Raum, jemanden Stück für Stück in den Verein zu holen und heranzuführen - Kannst du nächste Woche das Training für mich übernehmen? Kannst du mich nächste Woche bei (...) unterstützen?
- Jugendliche können andere Jugendliche „mitnehmen“ und zur Vereinsarbeit motivieren

Mögliche Kernpunkte kurz zusammengefasst:

- Gute Gemeinschaft, solides Gruppengefüge
- Gemeinsame Ziele, auf die hingearbeitet wird (Shows, Auftritte, Turniere, Wettbewerbe, ...)
- Junges Übungsleiter*innen-Team
- Jugendliche direkt fragen, was sie gut finden
- "Coole" und zeitgemäße/moderne Angebote
 - 📌 - Trends frühzeitig erkennen und umsetzen
 - 📌 - Parcours und Ninja-Sport gibt es nun schon eine Weile, aber erfreut sich großer Beliebtheit und bietet ggf. große Potenziale
- Passende Kommunikationskanäle / gepflegte Website / gepflegte Social Media Plattformen



Weitere Möglichkeiten:

Zertifikate/Nachweise

Da junge Menschen die Arbeit im Verein/Vorstand oft auch zur Qualifizierung nutzen, ist es sinnvoll ihnen Zertifikate, Zeugnisse oder Nachweise über ihr Engagement auszustellen. Dies kann Jugendliche dazu motivieren, sich weiterhin und langfristig zu engagieren.

Beispiele sind Folgende:

1. Kompetenznachweis

Wenn sich eine Person im Jahr mindestens 80 Stunden ehrenamtlich und freiwillig engagiert, kann sie sich einen Kompetenznachweis von der Organisation ausstellen lassen, bei der sie sich engagiert. Erworbene Qualifikationen und Kompetenzen werden so anschaulich dargestellt und dokumentiert. Damit kann ein/e Ehrenamtliche/r sein Engagement für die Gemeinschaft auch für sich persönlich nutzen, z.B. bei Bewerbungen im Beruf oder für weitere Einsätze im Ehrenamt.

Weitere Informationen: [Kompetenznachweis Hessen- Dein Ehrenamt](#)

2. Zeugnisbeiblatt

Junge Engagierte erwerben durch ihr ehrenamtliches Engagement Kompetenzen, die neben dem in der Schule vermittelten Wissen im Alltag und später im Beruf mehr als nützlich sein können und die durch das Schulzeugnis allein nicht deutlich werden. Das Zeugnisbeiblatt vermittelt bei Einstellungsgesprächen ein wichtiges Bild über die Fähigkeiten und die Persönlichkeit einer Bewerberin oder eines Bewerbers. Viele Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber schätzen daher das Beiblatt als Beleg für besondere Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler.

Weitere Informationen: [Zeig was in dir steckt! – mit dem Zeugnisbeiblatt- Dein Ehrenamt](#)

Freiwilliges Soziales Schuljahr (FSSJ)

Eine weitere Möglichkeit Jugendliche nicht nur im Verein zu behalten, sondern auch neu in den Verein zu holen, ist das Freiwillige Soziale Schuljahr (FSSJ). Dieses ermöglicht Schüler*innen ab der 8. Klasse und ab 14 Jahren sich für ein Schuljahr ehrenamtlich zu betätigen. Zwei Stunden in der Woche engagieren sich die interessierten Schüler*innen im sozialen Bereich, wobei der ehrenamtliche Dienst bei Bedarf auch blockweise, z.B. am Wochenende, geleistet werden kann. Der Einsatz beginnt für die Jugendlichen mit dem



Start des neuen Schuljahrs, spätestens jedoch am 01. Oktober. Die teilnehmenden Jugendlichen erhalten für ihren ehrenamtlichen Einsatz von insgesamt mindestens 80 Stunden am Schuljahresende (meist im Juli) ein FSSJ-Zeugnis, das ihren Einsatz bestätigt und verifiziert.

Mögliche Einsatzorte für die Jugendlichen in eurem Verein können zum Beispiel die Unterstützung bei Übungsstunden sein, die Trainer-Assistenz, die Betreuung des vereinseigenen Instagram-Kanals und/oder der Homepage oder die fotografische Begleitung des Vereinsalltags und der Wettkämpfe/Feste.

Registriert euch als FSSJ-Einsatzstelle, damit die Jugendlichen euch als passende Einrichtung für ihr FSSJ finden können.

Weitere Informationen: [Home \(freiwilliges-soziales-schuljahr.de\)](https://www.htv-online.de/home/freiwilliges-soziales-schuljahr.de)



Erläuterungen

Google Analytics

Kostenloses Analysetool von Google, mit dem man das Verhalten von Besuchern auf einer Website nachvollziehen kann. Daraus könnte abgeleitet werden, welche Angebote gesucht/nachgefragt wurden.

Hybrid-Training

Bei einem hybriden Training wird das Präsenztraining vor Ort auch digital übertragen. Beteiligte entscheiden, ob sie persönlich teilnehmen oder doch lieber online dabei sind. So kann die Zielgruppe erweitert werden und auch Jugendliche, die beispielsweise in einer anderen Stadt studieren, können weiterhin am Training teilnehmen.

Gamification

„Gamification ist der Einsatz von Spielelementen in einem spielfremden Kontext.“

Einige Beispiele für solche Elemente sind Highscores, Auszeichnungen, Ranglisten und Balkendiagramme, welche den Fortschritt anzeigen. Ziel ist es, mit einem datengesteuerten Ansatz den sportlichen Ehrgeiz und die Motivation der Trainierenden zu fördern.

Habt ihr Anmerkungen, Kritik oder wünsche zu den „Tipps & Tricks für Turnvereine könnt ihr uns diese gerne unter folgendem Link mitteilen: <https://forms.office.com/e/0CzqD8mf0X>